



Mehr voneinander wissen

Landesverband Aktuell erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* als Kurzmeldung per Mail zu übermitteln. Bitte informieren Sie auch Menschen mit Behinderung und Eltern, die in den Verteiler aufgenommen werden können: Kurze Mail an uns genügt: mandos@lebenshilfe-rlp.de

Ulla Schmidt besucht Lebenshilfen in Rheinland-Pfalz

Speyer/Offenbach-Queich (Ma) Am 29. April besuchte die Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Bundestags-Vizepräsidentin Ulla Schmidt die Orts- und Kreisvereinigungen Speyer-Schifferstadt und Landau/SüW. Im Servicehaus Paul Egell-Straße in Speyer bietet die Lebenshilfe Verhinderungspflege und barrierefreies Einzelwohnen in Apartments an. Teilweise wird dabei das Persönliche Budget in Anspruch genommen. Ulla Schmidt informierte sich bei Geschäftsführer Michael Thorn und dem Leiter, Tobias Niedermeier, umfassend über dieses Angebot, das Menschen mit Behinderung ein individuelles, selbstbestimmtes und gemeindenahes Wohnen ermöglicht. In der anschließenden Gesprächsrunde mit der Speyerer Sozialdezernentin Monika Kabs, dem stellvertretenden Vorsitzenden Uwe Fehr, Eltern und MitarbeiterInnen beantwortete Ulla Schmidt Fragen zur neuen Entwicklung durch die UN-Konvention, das geplante Bundesteilhabegesetz und die Pflege- und Gesundheitsreformen sowie zu den Positionen und Aktivitäten der Bundesvereinigung.



Dino Esposito begrüßt Ulla Schmidt



Mattias Mandos, Monika Kabs, Uwe Fehr, Ulla Schmidt, Michael Thorn



Thomas Hitschler (MdB) Ulla Schmidt, Helmut Heller, Barbara Jesse



“Selbstversuch” in der Montage

Betriebliche Gesundheitsförderung in der Werkstatt war das Schwerpunktthema beim Besuch in Offenbach/Queich. Geschäftsführer Helmut Heller führte durch die Südpfalz-Werkstatt. Die Bundesvorsitzende zeigte sich beeindruckt von der dort erzeugten Produktpalette und “wieviel Lebenshilfe heute in einem Auto steckt.” Für die Jahreszeit zu früh, aber vorausschauend nahm sie einen Eiskratzer im Handgepäck mit nach Berlin.

Vom Landesverband nahmen die Vorsitzende Barbara Jesse und Geschäftsführer Matthias Mandos an den Besuchen teil.

Silberne Ehrennadel für Ralf Riegel

Ahrweiler (Ma) Für seine Verdienste und sein großes ehrenamtliches Engagement wurde der



langjährige Vorsitzende Dr. Ralf Riegel am 09. Mai 2015 im Rahmen der Mitgliederversammlung mit der silbernen Ehrennadel der Lebenshilfe ausgezeichnet. Die stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes, Hanna Rieger, würdigte in ihrer Laudatio, was Riegel für Menschen mit Behinderung und ihre Familien und die Lebenshilfe Ahrweiler erreicht hat: Ausbau der Frühförderung, Ausbau der Offenen Hilfen, Beratungs- und Begegnungszentrum „Kaiserplatz“ mit 10

barrierefreien Appartementwohnungen in Sinzig, Aufbau unterschiedlichster Wohnformen im Bereich des betreuten Wohnens, wie z.B. der ersten intensiv betreuten Pflege-Wohngemeinschaft für drei junge Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf in Sinzig sind nur einige der Meilensteine in Riegels Amtszeit. Aufgrund einer beruflichen Veränderung, die ihn fest nach Berlin führt, hat Ralf Riegel nicht mehr für ein Vorstandsamt kandidiert. Zum neuen Vorsitzenden wurde Ulrich van Bebber gewählt. Van Bebber bringt u.a. durch seine berufliche Erfahrung als Ministerialbeamter im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beste Voraussetzungen mit, die Kreisvereinigung erfolgreich weiter zu führen.

Time to say goodbye

Idar-Oberstein/Bad Kreuznach (Ma)

Zwei Geschäftsführer unserer Orts- und Kreisvereinigungen haben ihren wohlverdienten Ruhestand erreicht und sind im Dezember jeweils in einer Abschiedsfeier geehrt worden:

Freyмут Kley war seit 1995 Geschäftsführer der Lebenshilfe Obere Nahe. Bei allem kaufmännischen Können, mit dem er seine Aufgabe wahrgenommen hat, waren sein Maßstab die Wünsche und das Wohl von Menschen mit Behinderung und ihrer Familien. Meilensteine seiner Tätigkeit waren die Gründung der gGmbH, Auf- und Ausbau der gemeindepsychiatrischen Versorgung mit betreutem Wohnen, Gemeindepsychiatrischem Zentrum und Zweigwerkstatt, Schaffung zweier Außenwohngruppen, Umbau der Kindertagesstätte und Einrichtung des Familienunterstützenden Dienstes. Besonders lag ihm auch das Freizeit- und Reiseangebot für Menschen mit Behinderung am Herzen. Der Vorsitzende der Kreisvereinigung, Uwe Weber, würdigte Kley's hohes Engagement in einer ausführlichen Laudatio.

Auch Günter Hogl hat sich zwei Jahrzehnte lang für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung und ihre Familien eingesetzt. Nach langer Tätigkeit als Wohnstättenleiter hat er in einer schwierigen Phase die Geschäftsführung der Kreisvereinigung Bad Kreuznach übernommen und diese in ruhiges Fahrwasser geführt. In besonderer Weise hat Hogl die ambulant betreuten Wohnangebote ausgebaut und die Familienunterstützenden Dienste auf stabile Füße gestellt. Der Vorsitzende Peter Leisenheimer, und Geschäftsführerin Martina Hassel lobten unter anderem Hogls stets offenes Wort und Ohr, seine ruhige, sachliche Art und dass er in seinem Handeln allein den Interessen von Menschen mit Behinderung diene.

Im Namen des Landesverbandes dankte Landesgeschäftsführer Matthias Mandos seinen Kollegen für ihr langjähriges Engagement, die immer offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit und überbrachte Glückwünsche für den neuen Lebensabschnitt.

Rock am Speyerbach

Neustadt/Weinstraße (Ma) Am 04. Juli 2015 veranstaltet die Lebenshilfe Neustadt zum 13. Mal



Die Puzzle-Band

Rock am Speyerbach an der Kindertagesstätte Regenbogen in Lachen-Speyerdorf. Über den diesjährigen Top-Act *Fine R.I.P.* postet der Vorsitzende Heinz Busch: „Es ist bestimmt hilfreich, wenn man Grundkenntnisse der pfälzischen Sprache beherrscht, um die Texte von *Fine R.I.P.* in Gänze zu verstehen. Wer hiermit Probleme hat, wird trotzdem sehr schnell den Sinn des Refrains verstehen und diesen voller Inbrunst mitsingen. Sollte jemand nicht aus der Pfalz stammen und ganz und gar fremd-

sprachlich unbegabt sein, dann wird er / sie trotzdem von den Klassikern des Rock der vergangenen Jahrzehnte und der Bühnenpräsenz von den Jungs von *Fine R.I.P.* begeistert sein. Die Pfalz-Rocker sind erstmals bei *Rock am Speyerbach*. Wir sind gespannt und freuen uns!“ Na – kann man dieser Einladung widerstehen? Um 15.00 Uhr findet zunächst wieder die Hitparade statt, bei der sich mehrere Sängerinnen und Sänger um die Goldene Schallplatte bewerben. Als Opener um 16.00 Uhr geht es dann richtig los mit der Lebenshilfe-eigenen „Puzzle-Band“, die für die erste Stimmungswelle sorgen wird. Anschließend stehen „Hi! Mama“ auf der Bühne, mit ihrem melodischen Country-Rock. „Tom & Co“ sind erstmals dabei. Diese Band aus gestandenen Musikern spielt die Klassiker im unverfälschten mehrstimmigen Gitarren-Sound. Etwas lauter wird es sicher bei „Die Stromer“. Als Kinder vor einigen Jahren bei *Rock am Speyerbach* gestartet sind die Jungs inzwischen deutlich herangereift, was sich auch musikalisch bemerkbar macht. Den Abschluss machen dann „*Fine R.I.P.*“, pfälzisch ist ihre Sprache, rockig die Musik. Der Eintritt ab 17.00 Uhr beträgt 7 Euro, wer vorher da ist, kommt kostenlos auf das Festivalgelände.



Sexualität und geistige Behinderung

Mainz (Ma) Am 30. Juni eröffnet die *WFB Mainz* mit ihrem Kooperationspartner *pro familia* Ortsverband Mainz *Liebelle*. *Liebelle* ist ein von *AKTION MENSCH* gefördertes Projekt, welches sich in den nächsten Jahren mit den Themen Liebe, Partnerschaft, Sexualität, sexuelle Gewalt und geistige Behinderung befassen wird. Das Projekt versteht sich als Ansprechpartner für Menschen mit Behinderung, Eltern und Angehörige, Fachkräfte und Institutionen, die sich für das Thema engagieren wollen. An der Eröffnung nehmen Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler sowie Sozialdezernent und Aufsichtsratsvorsitzender Kurt Merkator teil.

Atelier *MoleMol* und *s'Lädche* eingeweiht

Speyer (Ma) Die Förderung besonders begabter und an Kunst interessierter Menschen mit geistiger Behinderung: Das ist das Ziel des Atelier *MoleMol* der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, das in der ehemaligen Geschäftsstelle Herdstraße eröffnet wurde. Durch entsprechende Ausbildung soll jeder Atelierbeteiligte zu seinem eigenen Stil finden, seine künstlerischen Vorlieben entwickeln und umsetzen dürfen und zugleich die notwendigen Fertigkeiten erwerben, z.B. kleine Spielzeugserien, Druckwerke ...etc. zunächst mit Unterstützung, dann immer eigenverantwortlicher herzustellen. Mit dem Atelier verbunden ist *s'Lädche*. Mit künstlerisch gestalteten Spielen mit neuen Spielmechanismen, Lernhilfen und Lernspielzeug, das von den Lebenshilkünstlern entworfen und handwerklich



gefertigt wird, hebt sich das Angebot von der Fülle immer ähnlicher werdender Deko-Objekte ab. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Frühförderung werden in Eltern-Kind-Spielgruppen im Atelier gefertigte Spiele vorgestellt, getestet und gespielt. Damit werden Hilfen von behinderten Menschen für behinderte Menschen geschaffen. Aber auch kleine Geschenke für jeden Anlass sind im *Lädche* zu finden.

Fantasie und Wirklichkeit: Neues Buch von Peter Stabenow



Peter Stabenow

Bad Dürkheim (Quelle: AKTION MENSCH) Peter Stabenow streitet bei der Lebenshilfe und mit „Mensch Zuerst“, einem Verein von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten, für Selbstbestimmung. Nun hat er ein Buch veröffentlicht, mit dem er zeigen will: Menschen mit so genannter geistiger Behinderung haben sehr wohl geistige Fähigkeiten! „Fantasie und Wirklichkeit“ heißt es – denn es steckt neben erdachten Geschichten auch viel eigene Lebensgeschichte darin

Das Buch „Fantasie und Wirklichkeit“ kostet 15 € plus Versandkosten.

Bestellungen unter peterstabenow@arcor.de

Weitere Infos:

<https://www.aktion-mensch.de/magazin/leute/stabenow-leseprobe.html>

https://www.aktion-mensch.de/leichte-sprache/magazin/leute_leichte_sprache/stabenow_leichte_sprache.html

Redaktion: Matthias Mandos: mandos@lebenshilfe-rlp.de